

Der Kreistag

Az.: 91 000-106 (13)

Gießen, den 19. Juni 2018

## NIEDERSCHRIFT

über die 13. öffentliche Sitzung des Kreistages des Landkreises Gießen  
am 18. Juni 2018  
im Kulturzentrum „Am Schlosspark“,  
Am Schlosspark 2, 35418 Buseck-Großen-Buseck

Es wurde mit Schreiben vom 22. Mai 2018 zu dieser Sitzung eingeladen.

### Zu Sitzungsbeginn wurden folgende Unterlagen verteilt:

- Zusammenstellung der Beschlussempfehlungen der beteiligten Fachausschüsse
- Zusammenstellung der Fragen zur Fragestunde
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 18. Juni 2018 zur Vorlage des Kreisau-  
schusses 0654/2018 zur „Änderung des Kreistagsbeschlusses vom 7. Mai 2018 zum  
Abschluss eines Tauschvertrages zum Grundstückstausch zwischen der Stadt Stau-  
fenberg und dem Landkreis Gießen“

### Es sind anwesend:

#### SPD-Fraktion

Katarzyna Bandurka

Stefan Bechthold

Annette Bergen-Krause

Thomas Brunner

Gerald Dörr

Karl-Heinz Funck

Kreistagsabgeordnete

Kreistagsabgeordneter

Kreistagsabgeordnete

Kreistagsabgeordneter

Kreistagsabgeordneter

Kreistagsvorsitzender

Vorsitz

Klaus Dieter Gimbel	Kreistagsabgeordneter	
Dietlind Grabe-Bolz	Kreistagsabgeordnete	
Dirk Haas	Kreistagsabgeordneter	
Dr. Melanie Haubrich	Fraktionsvorsitzende	
Anette Henkel	Kreistagsabgeordnete	
Elke Högy	Kreistagsabgeordnete	
Matthias Körner	Kreistagsabgeordneter	ab 18.50 Uhr/TOP 10
Roswitha Lorenz	Kreistagsabgeordnete	
Horst Nachtigall	Kreistagsabgeordneter	
Dr. Irfan Ortac	Kreistagsabgeordneter	
Peter Pilger	Kreistagsabgeordneter	
Sabine Scheele-Brenne	Kreistagsabgeordnete	
Bärbel Schomber	Kreistagsabgeordnete	
Umut Sönmez	Kreistagsabgeordneter	ab 18.18 Uhr/TOP 3
Anja Stark	Kreistagsabgeordnete	
Ellen Volk	Kreistagsabgeordnete	
Norbert Weigelt	stellvertretender Kreistagsvorsitzender	

#### CDU-Fraktion

Lara Becker	Kreistagsabgeordnete	
Frederik Bouffier	Kreistagsabgeordneter	ab 18.28 Uhr/TOP 7
Tobias Breidenbach	Kreistagsabgeordneter	
Mathias Fritz	Kreistagsabgeordneter	
Christel Contrum	Kreistagsabgeordnete	
Martin Hanika	Kreistagsabgeordneter	
Heinz-Peter Haumann	Kreistagsabgeordneter	
Ursula Häuser	Kreistagsabgeordnete	
Isabel de Jesus Domicke	Kreistagsabgeordnete	
Dr. Ulrich Lenz	Kreistagsabgeordneter	
Christopher Lipp	Kreistagsabgeordneter	
Dr. Gerhard Noeske	Kreistagsabgeordneter	
Birgit Otto	Kreistagsabgeordnete	
Lucas Schmitz	Kreistagsabgeordneter	
Udo Schöffmann	Kreistagsabgeordneter	
Prof. Dr. Sven Simon	stellvertretender Kreistagsvorsitzender	ab 19.05 Uhr/TOP 11
Claus Spandau	Fraktionsvorsitzender	
Lars Burkhard Steinz	Kreistagsabgeordneter	

#### AfD-Fraktion

Manfred Abendroth	Kreistagsabgeordneter	
Wilfried Hermes	Kreistagsabgeordneter	
Nicolas Kuboschek	Kreistagsabgeordneter	
Andreas Lemmer	Kreistagsabgeordneter	
Jessica Pethö	Kreistagsabgeordnete	
Nikolaus Pethö	Kreistagsabgeordneter	
Karl Heinz Reitz	Fraktionsvorsitzender	

Ulrich Salz	Kreistagsabgeordneter
Uwe Schulz, MdB	Kreistagsabgeordneter
Oliver Spélkus	Kreistagsabgeordneter

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Michael Buss	Kreistagsabgeordneter
Susanne Gerschauer	stellvertretende Kreistagsvorsitzende
Heike Habermann	Kreistagsabgeordnete
Matthias Knoche	Kreistagsabgeordneter
Edith Nürnberger	Kreistagsabgeordnete
Katrin Roos	Kreistagsabgeordnete
Gerda Weigel-Greilich	Kreistagsabgeordnete
Christian Zuckermann	Fraktionsvorsitzender

FW-Fraktion

Kurt Hillgärtner	Kreistagsabgeordneter	ab 18.14 Uhr/TOP 3
Frank Ide	Kreistagsabgeordneter	
Haben Kidane	Kreistagsabgeordnete	
Inge Mohr	Kreistagsabgeordnete	
Erhard Reinl	Kreistagsabgeordneter	
Günther Semmler	Fraktionsvorsitzender	
Anne Sussmann	Kreistagsabgeordnete	
Julia Trampisch	Kreistagsabgeordnete	
Claudia Zecher	stellvertretende Kreistagsvorsitzende	

FDP-Fraktion

Wolfgang Greilich, MdL	Kreistagsabgeordneter
Dennis Pucher	Kreistagsabgeordneter
Harald Scherer	Fraktionsvorsitzender

Fraktion Gießener Linke

Reinhard Hamel	Fraktionsvorsitzender
Michael Janitzki	Kreistagsabgeordneter
Marcus Link	Kreistagsabgeordneter
Stefan Walther	Kreistagsabgeordneter

fraktionslos für die Piratenpartei

Björn Fleischer-Smajek	Kreistagsabgeordneter
------------------------	-----------------------

Kreisausschuss

Anita Schneider	Landrätin	
Dr. Christiane Schmahl	hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete	
Hans-Peter Stock	hauptamtlicher Kreisbeigeordneter	
Istayfo Turgay	Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)	
Johann Gottfried Hecker	Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)	
Hans-Jürgen Becker	Kreisbeigeordneter	
Bernd Hoscher	Kreisbeigeordneter	
Matthias Klose	Kreisbeigeordneter	ab 18.17 Uhr/TOP 3
Karin Lenz	Kreisbeigeordnete	
Silva Lübbers	Kreisbeigeordnete	
Andreas Münnich	Kreisbeigeordneter	
Sylke Schäfer	Kreisbeigeordnete	
Gottfried Schneider	Kreisbeigeordneter	
Martin Tasci-Lempe	Kreisbeigeordneter	
Jan-Eric Walb	Kreisbeigeordneter	ab 19.25 Uhr/TOP 11

Kreisausländerbeirat

Melek Adigüzel	Kreisausländerbeiratsmitglied	bis 19.35 Uhr/TOP 12
Edin Muharemovic	Kreisausländerbeiratsmitglied	
Tim van Slobbe	Vorsitzender des Kreisausländerbeirats	

Verwaltung

Katharina Habenicht	Tarifbeschäftigte, Büroleiterin	Dezernat II
Anika Peller	Tarifbeschäftigte, Büroleiterin	Dezernat III
Klaus-Dieter Schmitt	Tarifbeschäftigter, Büroleiter	Dezernat I
Udo Liebich	Oberamtsrat, Büroleiter	Dezernat I
Nadine Jung	Volontärin, zur Zeit Stabsstelle	91
Nicole Fritz	Tarifbeschäftigte, Stabsstelle	91 stv. Schriftführerin
Anette Herzberger	Tarifbeschäftigte, Stabsstelle	91 stv. Schriftführerin
Julia Cieslik	Tarifbeschäftigte, stv. Stabsstellenleiterin	91 stv. Schriftführerin
Thomas Euler	Verwaltungsrat, Stabsstellenleiter	91 Schriftführer

Entschuldigt:

Joana Cotar, MdB	Kreistagsabgeordnete
Bülent Gülcehre	Kreistagsabgeordneter
Cornelia Maykemper	Kreistagsabgeordnete
Gregor Verhoff	Kreistagsabgeordneter
Thomas Wollmann	Kreistagsabgeordneter
Hiltrud Hofmann	Kreisbeigeordnete
Bernd Leidich	Kreisbeigeordneter
Oliver Meermann	Kreisbeigeordneter
Norman Speier	Kreisbeigeordneter

## Sitzungsteil A

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck eröffnet die 13. Sitzung des Kreistages um 18.03 Uhr. Er begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Einladung für die heutige Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck merkt an, dass heute ein Sitzungsende vor 20.00 Uhr angestrebt wird, damit der anschließende Parlamentarische Abend pünktlich beginnen kann.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass am 4. Juni 2018 die Kreistagsabgeordnete Leyla Karadeniz ihr Kreistagsmandat niedergelegt hat. Für sie ist mit Wirkung vom 5. Juni 2018 von der Liste Gießener Linke Herr Michael Janitzki aus Gießen in den Kreistag nachgerückt.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck bittet die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben, und trägt folgende Nachrufe zu den seit der letzten Kreistagssitzung verstorbenen ehemaligen Kreistagsabgeordneten und Kreisbeigeordneten Annemarie Schmitt sowie des verstorbenen ehemaligen Kreistagsabgeordneten Herbert Wollenhaupt vor:

*„Wir trauern um Annemarie Schmitt, die am 30. Mai 2018 verstarb.*

*Annemarie Schmitt war vom 1. April 1989 bis 22. April 1989 Mitglied des Kreistages des Landkreises Gießen und engagierte sich in diesem Zusammenhang als Vorsitzende des Kreistagsausschusses für Soziales, Jugend, Freizeit und Sport.*

*Am 22. April 1989 wurde sie zur ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten in den Kreisausschuss gewählt und übte dieses Amt bis zum 7. Juni 1993 aus. In dieser Zeit war sie auch Mitglied der Sozialhilfekommission und der Betriebskommission für das Kreiskrankenhaus Gießen in Lich.*

*Wie heute in der Tageszeitung zu lesen war, verstarb am 7. Juni 2018 Herbert Wollenhaupt.*

*Herr Wollenhaupt war vom 1. April 2001 bis zum 31. März*

*2006 Kreistagsabgeordneter und Mitglied des Kreistagsausschusses für Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung, Wirtschafts- und Strukturpolitik und Verkehr.*

*Wir werden das Andenken an die Verstorbene in Ehren bewahren."*

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass er im Namen des Kreistages seit der letzten Kreistagssitzung der ehemaligen Kreistagsabgeordneten Maren Müller-Erichsen zu ihrem 80. Geburtstag am 2. Juni 2018 gratuliert hat.

Stv. Kreistagsvorsitzende Claudia Zecher gratuliert im Namen des Kreistages dem Kreistagsvorsitzenden Karl-Heinz Funck für die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes.

## 2. Feststellung der Tagesordnung

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck fragt nach Änderungswünschen zur Tagesordnung und stellt fest, dass keine vorliegen.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass die unveränderte Tagesordnung für die heutige Kreistagssitzung damit festgelegt ist. Diese ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Hinsichtlich der Beschlussempfehlungen der beteiligten Fachausschüsse verweist Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck auf die zu Sitzungsbeginn verteilte Zusammenstellung, die der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist. Sie wurde vorab am 15. Juni 2018 um 7.50 Uhr unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses per E-Mail an die Mitglieder des Kreistags und des Kreis Ausschusses versandt und war seither über das Parlamentsinformationssystem abrufbar.

## 3. Fragestunde

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock beantwortet die Frage und eine Zusatzfrage der Fraktion Gießener Linke, vorgetragen durch den Kreistagsabgeordneten Marcus Link, zur Umsetzung der EU-

Verordnung 2016/6789 – Datenschutz–Grundverordnung.

Hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl beantwortet die Frage und die beiden Zusatzfragen der Kreistagsabgeordneten Ursula Häuser zur Entwicklung der Schülerzahlen.

Hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl beantwortet die Frage und die beiden Zusatzfragen des Kreistagsabgeordneten Frederik Bouffier, vorgetragen durch den Kreistagsabgeordneten Tobias Breidenbach, sowie eine weitere spontane Zusatzfrage des Kreistagsabgeordneten Tobias Breidenbach zum Kleinsportfeld an der Adolf-Reichwein-Schule in Pohlheim beziehungsweise der „Prioritätenliste für Bewegungsmöglichkeiten auf den Außengeländen der Schulen im Landkreis Gießen“.

[Die Fragen zur Fragestunde und die entsprechenden Antworten sind der Niederschrift als Anlagen 3a bis 3d beigefügt.]

- |   |
|---|
| <p><b>4. Wahl eines Mitgliedes in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Landkreis Gießen“;<br/>hier: Vorlage der Betriebskommission vom 9. Mai 2018<br/>(Vorlage Nr. 0638/2018)</b></p> |
|---|

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass der Ältestenrat sich in seiner Sitzung am 23. Mai 2018 darauf verständigt hat, dass die Nachwahl eines Mitgliedes in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ in offener Abstimmung per Handaufheben erfolgen kann. Er stellt fest, dass niemand einer offenen Abstimmung widerspricht.

Der Kreistag wählt für das ausgeschiedene Mitglied in der Betriebskommission der Servicebetriebes Landkreis Gießen, Frau Christiane Janetzky-Klein, nunmehr Herrn Dr. Michael Buss als deren Nachfolger in die Position als wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Person.

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung per Handaufheben einstimmig.

## Sitzungsteil B

5. Prüfung der Umsetzbarkeit zur Sammlung und der energetischen Verwertung von gebrauchten Fetten und Speiseölen im Landkreis Gießen;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 13. April 2018  
(Vorlage Nr. 0622/2018)

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass eine zustimmende Beschlussempfehlung des Kreistagsausschusses für Infrastruktur, Umwelt und Energie vorliegt.

Der Kreistag beschließt:

Die Umsetzbarkeit einer Sammlung und energetischen Verwertung von gebrauchtem Fett und Speiseölen im Landkreis Gießen soll im Rahmen der Klimaschutzstrategie „Masterplan 100% Klimaschutz“ geprüft werden. Bei positivem Prüfergebnis soll diese in den Masterplan-Maßnahmenkatalog aufgenommen werden.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

6. Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kosten für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch (Frischfleisch-Kostensatzung);  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 25. April 2018  
(Vorlage Nr. 0625/2018)

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass eine zustimmende Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vorliegt.

Der Kreistag beschließt die als Anlage 4 beigefügte

Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kosten für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch (Frischfleisch-Kostensatzung) vom 9. März 2015.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

- 7. Projektgenehmigung für die energetische und nicht energetische Sanierung an der Gesamtschule Hungen;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 4. Mai 2018  
(Vorlage Nr. 0628/2018)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass zustimmende Beschlussempfehlungen des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport sowie des Haupt- und Finanzausschusses vorliegen.

Der Kreistag erteilt die Gesamtprojektgenehmigung und Mittelfreigabe für die Sanierungsmaßnahme am Gebäude 7 (Verwaltungsgebäude) an der Gesamtschule in Hungen.

Gesamtkosten der Maßnahme: 3.849.632 €.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

- 8. Zuständigkeitsübertragung bei mittelbaren Beteiligungen nach § 30 Nr. 10 und 11 HKO;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 23. Mai 2018  
(Vorlage Nr. 0656/2018)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass eine zustimmende Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vorliegt. Es handele sich hierbei auch – wie aus der Vorlage hervorgeht – um eine Empfehlung des Hessischen Landkreistages.

Sollte irgendwann wieder einmal die Hauptsatzung geändert werden, könne man diesen Grundsatzbeschluss der Zuständigkeitsübertragung auch in Satzungsform gießen.

Der Kreistag legt folgende Definition für eine „mittelbare Beteiligung von größerer Bedeutung“ im Sinne des § 30 Nr. 10 und 11 Hessische Landkreisordnung fest:

Um eine mittelbare Beteiligung von größerer Bedeutung im Sinne des § 30 Nr. 10 und 11 Hessische Landkreisordnung handelt es sich, wenn der Wert der Beteiligung mindestens 20.000 Euro und der Prozentsatz der

Beteiligung nicht weniger als 5 % beträgt.

Eine Beteiligung von größerer Bedeutung ist des Weiteren festzustellen, wenn das wirtschaftliche Risiko (berechnet aus dem Haftungsrisiko bzw. einer bestehenden Nachschusspflicht) den Wert der Beteiligung am Stammkapital übersteigt.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

- |  |
|--|
| <p>9.      <b>Berichtsantrag „Schicksal von Feldwegen“;</b><br/><b>hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 28. Mai 2018</b><br/><b>(Vorlage Nr. 0659/2018)</b></p> |
|--|

Der Kreistag beschließt:

Der Kreisausschuss wird um die Beantwortung folgender Fragen im Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie gebeten:

1. Auf welche Kilometerzahl schätzt der Kreisausschuss die Länge der in einem Flurbereinigungsverfahren entstanden, der Öffentlichkeit gewidmeten unbefestigten Wirtschaftswege ein?
2. Auf welche Kilometerzahl schätzt der Kreisausschuss die Länge der unbefestigten Wirtschaftswege ein, die nicht in einem Flurbereinigungsverfahren entstanden sind?
3. Ist dem Kreisausschuss bekannt, in welchem Umfang in den letzten 3 Jahren ein genehmigter oder auch ungenehmigter Umbruch solcher Wirtschaftswege stattgefunden hat?
4. In wie vielen Fällen eines Umbruchs von unbefestigten Wirtschaftswegen war die Kreisverwaltung in den vergangenen 3 Jahren tätig und mit welchem Erfolg?
5. Auf welche Art und Weise wird von der Kreisverwaltung kontrolliert, ob die unbefestigten Wirtschaftswege noch vorhanden sind?

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

## Sitzungsteil C

10. Papierlose Gremienarbeit;  
hier: geänderter Antrag der CDU-Fraktion vom 20. Februar 2018,  
vormals 18. Oktober 2017  
(Vorlage Nr. 0466/2017-neu)

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass der ursprüngliche Antrag 0466/2017 vom 18. Oktober 2017 durch einen vorgelegten Prüfbericht und die Beantwortung von aufgetauchten Fragen erledigt worden ist. Dieser wurde durch einen Antrag vom 20. Februar 2018 ersetzt. Dieser Antrag 0466/2017-neu wurde in der vorletzten Kreistagsitzung am 5. März 2018 zurück gestellt, weil zum einen wegen des Preises nachverhandelt und auch ermittelt werden sollte, ob Rahmenverträge für Anschaffung oder Leasing möglich sind. Eine Stellungnahme des Fachbereiches Service, Sicherheit und Ordnung vom 10. Mai 2018 liegt zwischenzeitlich vor und ist den Sitzungsunterlagen beigelegt.

Im Haupt- und Finanzausschuss am 14. Juni 2018 legten die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW folgenden Initiativantrag vor, der den Beschlussempfehlungen beigelegt ist und am 14. Juni 2018 um 7.38 Uhr vorab per E-Mail versandt wurde:

*„Der Kreistag möge beschließen:*

- 1. Der Kreisausschuss prüft, ob es grundsätzlich möglich ist, das bereits verwendete Parlamentsinformationssystem Session-Net durch eine App zu ergänzen, die einerseits die jetzige Möglichkeit des digitalen Zugangs und die persönliche digitale Bearbeitung der Sitzungsunterlagen verbessert und andererseits mit geringeren und insgesamt verhältnismäßigeren Kosten verbunden ist als die Anschaffung von Mandatos.*
- 2. Der Kreisausschuss stellt unabhängig von dem Ergebnis der Prüfung unter Ziff. 1 auf der Basis des derzeit verwendeten Parlamentsinformationssystems Session-Net in der jeweils aktuellen Version sowie durch WLAN-Anschlüsse in den jeweiligen Sitzungsstätten sicher, dass papierlose Gremienarbeit grundsätzlich möglich ist.*
- 3. Der Ältestenrat wird gebeten zu prüfen, ob eine Änderung der Entschädigungssatzung vorgelegt werden sollte, die einen einmaligen*

*Zuschuss pro Kreistagsabgeordneten und Kreisbeigeordneten pro Legislaturperiode für die individuelle Anschaffung eines mobilen elektronischen Endgeräts vorsieht. Er berät dabei über die Höhe und die Art des Zuschusses, die Bedingungen für die Zuschussgewährung sowie den Abschluss eines Rahmenvertrages für die Anschaffung o-der das Leasing mobiler Endgeräte durch die jeweiligen kommunalen Mandatsträger.*

4. *Kreistagsabgeordnete und Kreisbeigeordnete, die nicht auf die Papierform der Sitzungsunterlagen verzichten möchten, erhalten diese weiterhin in Papierform.“*

Außerdem änderte die CDU-Fraktion in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erneut ihren Antrag (jetzt 0466-2017-neu<sup>2</sup>), der jetzt folgenden Wortlaut hat und ebenfalls den Beschlussempfehlungen beigefügt ist und am 14. Juni 2018 um 17.42 Uhr vorab per E-Mail versandt wurde:

*„Der Kreistag möge wie folgt beschließen:*

1. *Der Kreisausschuss wird beauftragt das Mandatsinformationssystem SessionNet mittels einer kostenlosen 3-monatigen Teststellung um die Funktionalität der App „Mandatos“ für iOS-Tablets zu erweitern.*
1. *Nach der Testphase wird im HFA beraten wie in der Angelegenheit weiter vorgegangen wird.*
2. *Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, wie eine Änderung der Entschädigungssatzung aussehen müsste um einen einmaligen oder wiederkehrenden Zuschuss/ Aufwandsentschädigung pro Kreistagsmitglied zur individuellen Anschaffung eines mobilen elektronischen Gerätes zur papierlosen Gremienarbeit zu gewähren.*
3. *Kreistagsmitglieder, die nicht auf die papierlose Gremienarbeit umstellen erhalten diese Form des Zuschusses/ der Aufwandsentschädigung nicht und werden weiterhin mit Papier versorgt.“*

Zum geänderten Antrag der CDU-Fraktion 0466/2017-neu<sup>2</sup> liegt eine ablehnende, zum Initiativantrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW liegt eine zustimmende Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

An der Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordneter Udo Schöffmann, Kreistagsabgeordnete Sabine Scheele-Brenne, Kreisausländerbei-

ratsvorsitzender Tim van Slobbe, Kreistagsabgeordneter Tobias Breidenbach, der eine Zwischenfrage des Fraktionsvorsitzenden Reinhard Hamel beantwortet, Fraktionsvorsitzende Dr. Melanie Haubrich, Kreistagsabgeordneter Dr. Michael Buss und erneut Kreistagsabgeordneter Udo Schöffmann, der namentliche Abstimmungen beantragt.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck lässt zunächst über den geänderten Antrag 0466/2017-neu<sup>2</sup> der CDU-Fraktion vom 14. Juni 2018 abstimmen.

Der Kreistag lehnt den geänderten Antrag 0466/2017-neu<sup>2</sup> der CDU-Fraktion vom 14. Juni 2018 mit dem Wortlaut:

*„Der Kreistag möge wie folgt beschließen:*

- 1. Der Kreisausschuss wird beauftragt das Mandatsinformationssystem SessionNet mittels einer kostenlosen 3-monatigen Teststellung um die Funktionalität der App „Mandatos“ für iOS-Tablets zu erweitern.*
- 2. Nach der Testphase wird im HFA beraten wie in der Angelegenheit weiter vorgegangen wird.*
- 3. Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, wie eine Änderung der Entschädigungssatzung aussehen müsste um einen einmaligen oder wiederkehrenden Zuschuss/ Aufwandsentschädigung pro Kreistagsmitglied zur individuellen Anschaffung eines mobilen elektronischen Gerätes zur papierlosen Gremienarbeit zu gewähren.*
- 4. Kreistagsmitglieder, die nicht auf die papierlose Gremienarbeit umstellen erhalten diese Form des Zuschusses/ der Aufwandsentschädigung nicht und werden weiterhin mit Papier versorgt.“*

ab.

Für den Antrag 0466/2017-neu<sup>2</sup> der CDU-Fraktion stimmen in namentlicher Abstimmung 30 Kreistagsabgeordnete, gegen den Antrag stimmen 45 Kreistagsabgeordnete.

Name:	Ja	Nein	Enthaltung
<b>SPD-Fraktion</b>			
Bandurka, Katarzyna		nein	
Bechthold, Stefan		nein	
Bergen-Krause, Annette		nein	
Brunner, Thomas		nein	
Dörr, Gerald		nein	
Funck, Karl-Heinz		nein	
Gimbel, Klaus-Dieter		nein	

Grabe-Bolz, Dietlind		nein	
Haas, Dirk		nein	
Dr. Haubrich, Melanie		nein	
Henkel, Anette		nein	
Högy, Elke		nein	
Körner, Matthias		nein	
Langwasser, Elisabeth		nein	
Lorenz, Roswitha		nein	
Nachtigall, Horst		nein	
Dr. Ortac, Irfan		nein	
Pilger, Peter		nein	
Scheele-Brenne, Sabine		nein	
Schomber, Bärbel		nein	
Sönmez, Umut		nein	
Stark, Anja		nein	
Volk, Ellen		nein	
Weigelt, Norbert		nein	

<b>Name:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>CDU-Fraktion</b>			
Becker, Lara	ja		
Bouffier, Frederik	ja		
Breidenbach, Tobias	ja		
Fritz, Mathias	ja		
Gontrum, Christel	ja		
Häuser, Ursula	ja		
Hanika, Martin	ja		
Haumann, Heinz-Peter	ja		
de Jesus Domicke, Isabel	ja		
Dr. Lenz, Ulrich	ja		
Lipp, Christopher	ja		
Dr. Noeske, Gerhard	ja		
Otto, Birgit	ja		
Schmitz, Lucas	ja		
Schöffmann, Udo	ja		
Prof. Dr. Simon, Sven			
Spandau, Claus	ja		
Steinz, Lars Burkhard	ja		
Verhoff, Gregor			

<b>Name:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>AfD-Fraktion</b>			
Abendroth, Manfred	ja		
Cotar, Joana, MdB			
Hermes, Wilfried	ja		
Kuboschek, Nicolas	ja		
Lemmer, Andreas	ja		
Pethö, Jessica	ja		
Pethö, Nikolaus	ja		
Reitz, Karl Heinz	ja		
Salz, Ulrich	ja		
Schulz, Uwe, MdB	ja		
Spelkus, Oliver Jürgen	ja		
Wollmann, Thomas			

<b>Name:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</b>			
Dr. Buss, Michael		nein	
Gerschlauer, Susanne		nein	
Gülcehre, Bülent			
Habermann, Heike		nein	
Knoche, Matthias		nein	
Nürnbergger, Edith		nein	
Roos, Katrin		nein	
Weigel-Greilich, Gerda		nein	
Zuckermann, Christian		nein	

<b>Name:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>FW-Fraktion</b>			
Hillgärtner, Kurt		nein	
Ide, Frank		nein	
Kidane, Haben		nein	
Mohr, Inge		nein	
Reinl, Erhard		nein	
Semmler, Günther		nein	
Sussmann, Anne		nein	
Trampisch, Julia		nein	
Zecher, Claudia		nein	

Name:	Ja	Nein	Enthaltung
<b>FDP-Fraktion</b>			
Greilich, Wolfgang, MdL	ja		
Maykemper, Cornelia			
Pucher, Dennis	ja		
Scherer, Harald	ja		

Name:	Ja	Nein	Enthaltung
<b>Fraktion Gießener Linke</b>			
Hamel, Reinhard		nein	
Janitzki, Michael		nein	
Link, Marcus		nein	
Walther, Stefan		nein	

Name:	Ja	Nein	Enthaltung
<b>fraktionslos für Piratenpartei</b>			
Fleischer-Smajek, Björn		nein	

Sodann lässt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck über den Initiativantrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 13. Juni 2018 abstimmen:

Der Kreistag beschließt:

- 1. Der Kreisausschuss prüft, ob es grundsätzlich möglich ist, das bereits verwendete Parlamentsinformationssystem Session-Net durch eine App zu ergänzen, die einerseits die jetzige Möglichkeit des digitalen Zugangs und die persönliche digitale Bearbeitung der Sitzungsunterlagen verbessert und andererseits mit geringeren und insgesamt verhältnismäßigeren Kosten verbunden ist als die Anschaffung von Mandatos.*
- 2. Der Kreisausschuss stellt unabhängig von dem Ergebnis der Prüfung unter Ziff. 1 auf der Basis des derzeit verwendeten Parlamentsinformationssystems Session-Net in der jeweils aktuellen Version sowie durch WLAN-Anschlüsse in den jeweiligen Sitzungsstätten sicher, dass papierlose Gremienarbeit grundsätzlich möglich ist.*
- 3. Der Ältestenrat wird gebeten zu prüfen, ob eine Änderung der Entschädigungssatzung vorgelegt werden sollte, die einen einma-*

*ligen Zuschuss pro Kreistagsabgeordneten und Kreisbeigeordneten pro Legislaturperiode für die individuelle Anschaffung eines mobilen elektronischen Endgeräts vorsieht. Er berät dabei über die Höhe und die Art des Zuschusses, die Bedingungen für die Zuschussgewährung sowie den Abschluss eines Rahmenvertrages für die Anschaffung oder das Leasing mobiler Endgeräte durch die jeweiligen kommunalen Mandatsträger.*

**4. Kreistagsabgeordnete und Kreisbeigeordnete, die nicht auf die Papierform der Sitzungsunterlagen verzichten möchten, erhalten diese weiterhin in Papierform.**

Für den Initiativantrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW stimmen in namentlicher Abstimmung 48 Kreistagsabgeordnete, gegen den Antrag stimmen 27 Kreistagsabgeordnete.

<b>Name:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>SPD-Fraktion</b>			
Bandurka, Katarzyna	ja		
Bechthold, Stefan	ja		
Bergen-Krause, Annette	ja		
Brunner, Thomas	ja		
Dörr, Gerald	ja		
Funck, Karl-Heinz	ja		
Gimbel, Klaus-Dieter	ja		
Grabe-Bolz, Dietlind	ja		
Haas, Dirk	ja		
Dr. Haubrich, Melanie	ja		
Henkel, Anette	ja		
Högy, Elke	ja		
Körner, Matthias	ja		
Langwasser, Elisabeth	ja		
Lorenz, Roswitha	ja		
Nachtigall, Horst	ja		
Dr. Ortac, Irfan	ja		
Pilger, Peter	ja		
Scheele-Brenne, Sabine	ja		
Schomber, Bärbel	ja		
Sönmez, Umut	ja		
Stark, Anja	ja		

Volk, Ellen	ja		
Weigelt, Norbert	ja		

Name:	Ja	Nein	Enthaltung
<b>CDU-Fraktion</b>			
Becker, Lara		nein	
Bouffier, Frederik		nein	
Breidenbach, Tobias		nein	
Fritz, Mathias		nein	
Gontrum, Christel		nein	
Häuser, Ursula		nein	
Hanika, Martin		nein	
Haumann, Heinz-Peter		nein	
de Jesus Domicke, Isabel		nein	
Dr. Lenz, Ulrich		nein	
Lipp, Christopher		nein	
Dr. Noeske, Gerhard		nein	
Otto, Birgit		nein	
Schmitz, Lucas		nein	
Schöffmann, Udo		nein	
Prof. Dr. Simon, Sven			
Spandau, Claus		nein	
Steinz, Lars Burkhard		nein	
Verhoff, Gregor			

Name:	Ja	Nein	Enthaltung
<b>AfD-Fraktion</b>			
Abendroth, Manfred		nein	
Cotar, Joana, MdB			
Hermes, Wilfried		nein	
Kuboschek, Nicolas		nein	
Lemmer, Andreas		nein	
Pethö, Jessica		nein	
Pethö, Nikolaus		nein	
Reitz, Karl Heinz		nein	
Salz, Ulrich		nein	
Schulz, Uwe, MdB		nein	
Spelkus, Oliver Jürgen		nein	
Wollmann, Thomas			

Name:	Ja	Nein	Enthaltung
<b>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</b>			
Dr. Buss, Michael	ja		
Gerschlauer, Susanne	ja		
Gülcehre, Bülent			
Habermann, Heike	ja		
Knoche, Matthias	ja		
Nürnbergger, Edith	ja		
Roos, Katrin	ja		
Weigel-Greilich, Gerda	ja		
Zuckermann, Christian	ja		

Name:	Ja	Nein	Enthaltung
<b>FW-Fraktion</b>			
Hillgärtner, Kurt	ja		
Ide, Frank	ja		
Kidane, Haben	ja		
Mohr, Inge	ja		
Reinl, Erhard	ja		
Semmler, Günther	ja		
Sussmann, Anne	ja		
Trampisch, Julia	ja		
Zecher, Claudia	ja		

Name:	Ja	Nein	Enthaltung
<b>FDP-Fraktion</b>			
Greilich, Wolfgang, MdL	ja		
Maykemper, Cornelia			
Pucher, Dennis	ja		
Scherer, Harald	ja		

Name:	Ja	Nein	Enthaltung
<b>Fraktion Gießener Linke</b>			
Hamel, Reinhard	ja		
Janitzki, Michael	ja		
Link, Marcus	ja		
Walther, Stefan	ja		

Name:	Ja	Nein	Enthaltung
<b>fraktionslos für Piratenpartei</b>			

Fleischer-Smajek, Björn	ja		
-------------------------	----	--	--

**11. Änderung des Kreistagsbeschlusses vom 7. Mai 2018 zum Abschluss eines Tauschvertrages zum Grundstückstausch zwischen der Stadt Staufenberg und dem Landkreis Gießen;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 22. Mai 2018  
(Vorlage Nr. 0654/2018)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck erinnert daran, dass in der letzten Sitzung des Kreistages am 7. Mai 2018 bereits mit der Vorlage 0607/2018 ein Tauschvertrag mit der Stadt Staufenberg beraten und beschlossen wurde. Dieser Beschluss soll nun mit der Vorlage 0654/2018 wegen des neuen Wortlauts des § 7 des Tauschvertrages geändert werden. Hierzu liegen zustimmende Beschlussempfehlungen des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport sowie des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Zu Sitzungsbeginn wurde ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vorgelegt, der an alle Kreistagsabgeordneten verteilt wurde, der folgenden Wortlaut hat:

- „1. *Im Rahmen des Grundstückstauschs wird von der Stadt Staufenberg ein Kostenausgleich in Höhe von 40.000 € an den Landkreis Gießen gezahlt. Dieser resultiert aus den unterschiedlichen Gesamtwerten der zu tauschenden Grundstücke.*
2. *§ 7 des Tauschvertrages wird gestrichen.“*

Kreistagsabgeordneter Tobias Breidenbach begründet den Änderungsantrag der CDU.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Harald Scherer, Fraktionsvorsitzende Dr. Melanie Haubrich, erneut Fraktionsvorsitzender Harald Scherer, Landrätin Anita Schneider, Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske und Fraktionsvorsitzender Christian Zuckermann.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck lässt zunächst über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Der Kreistag lehnt den Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 18. Juni 2018 mit dem Wortlaut:

- „1. Im Rahmen des Grundstückstauschs wird von der Stadt Staufenberg ein Kostenausgleich in Höhe von 40.000 € an den Landkreis Gießen gezahlt. Dieser resultiert aus den unterschiedlichen Gesamtwerten der zu tauschenden Grundstücke.*
- 2. § 7 des Tauschvertrages wird gestrichen.“*

ab.

Für den Änderungsantrag der CDU-Fraktion stimmen die Fraktionen von CDU, FDP und AfD, gegen den Änderungsantrag stimmen die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FW und Gießener Linke sowie Kreistagsabgeordneter Björn Fleischer-Smajek.

Sodann lässt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck über die unveränderte Vorlage 0654/2018 abstimmen:

Der Kreistag beschließt:

1. Der Kreistag ändert seinen Beschluss vom 07. Mai 2018 zur Vorlage Nr. 0607/2018 wie folgt:

§ 7 des Tauschvertrages erhält folgende neue Fassung:

*„§ 7*

*Einbringung der Grundschule Staufenberg-Daubringen  
oder eines anderen Grundstückes in den sozialen Wohnungsbau*

- (1) Die Stadt Staufenberg verpflichtet sich, das ihr mit diesem Tauschvertrag übertragene Grundstück in der Gemarkung Daubringen Flur 1 Flurstück-Nr. 225/1 der Grundschule Staufenberg-Daubringen (ohne Turnhalle) nach Aufnahme des Schulbetriebes der neuen Grundschule Staufenberg und Entwidmung des Grundstückes der Grundschule Staufenberg-Daubringen oder optional ein gleichwertig geeignetes Grundstück für Zwecke des sozialen Wohnungsbaus einzubringen. Hierbei ist die Stadt Staufenberg verpflichtet, 25 % der künftigen Wohnfläche dem bezahlbaren Wohnraum gemäß den Förderrichtlinien des Landes Hessen zuzuführen. Die weiteren Einzelheiten bleiben einer noch abzuschließenden gesonderten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vorbehalten. Die Nutzung der*

*vorgenannten Grundschule oder eines anderen, gleichwertig geeigneten Grundstückes für den sozialen Wohnungsbau ist unmittelbar im Anschluss an die Übereignung des vorgenannten Schulgrundstückes durch die Stadt Staufenberg sicherzustellen.*

- (2) *Für den Fall, dass die Stadt Staufenberg das in Abs. 1 genannte Schulgrundstück oder optional ein anderes, gleichwertig geeignetes Grundstück nicht innerhalb von fünf Jahren nach Eigentumsübertragung nach Maßgabe des Abs. 1 Satz 2 und der noch abzuschließenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für Zwecke des sozialen Wohnungsbaus nutzt, wird § 5 Abs. 3 Satz 3 gegenstandslos, und von der Stadt Staufenberg ist der gewährte Nachlass von 40.000,00 € (Differenzbetrag der Tauschgaben) zwei Wochen nach schriftlicher Zahlungsaufforderung des Landkreises durch Überweisung auf ein vom Landkreis zu benennendes Konto zu zahlen.“*

2. Eine dingliche Sicherung im Grundbuch für die sich aus dem § 7 ergebenden Rechte erfolgt nicht.

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung durch die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FW und Gießener Linke sowie des Kreistagsabgeordneten Björn Fleischer-Smajek, gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, AfD und FDP.

- |  |
|--|
| <p>12. Sanierungsgutachten für die Clemens-Brentano-Europaschule - Außenstelle Allendorf/Lumda;<br/>hier: Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 28. Mai 2018<br/>(Vorlage Nr. 0657/2018)</p> |
|--|

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck begrüßt unter den Zuschauern den ehemaligen Landrat Dr. Georg Maraun und den ehemaligen Kreisbeigeordneten Werner Döring.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt sodann mit, dass eine zustimmende Beschlussempfehlung des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport zu einem geänderten Antrag vorliegt. In Satz 3 des Beschlussantrages wurden auf Vorschlag der FDP-Fraktion vor dem Wort

„durchgeführt“ folgende Worte ergänzt:

*„nach erneuter Vorstellung und Beschlussfassung durch den Kreistag“.*

Fraktionsvorsitzende Dr. Melanie Haubrich begründet den Antrag.

An der Aussprache beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Christian Zuckermann, Kreistagsabgeordnete Ursula Häuser und Fraktionsvorsitzender Günther Semmler.

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag gibt ein Sanierungsgutachten in Auftrag, welches den Sanierungsbedarf der Clemens-Brentano Europaschule Lollar am Standort Allendorf/Lumda herausarbeitet. Das Gutachten soll eine Aufstellung über den Sanierungsbedarf und die entsprechenden Sanierungsmaßnahmen sowie deren Dringlichkeit und eine Kostenschätzung enthalten. Auf der Grundlage dieses Gutachtens sollen die erforderlichen Instandhaltungsarbeiten priorisiert und *nach erneuter Vorstellung und Beschlussfassung durch den Kreistag* durchgeführt werden.

Da die Sporthalle der Schule bereits im Rahmen des Sportstättenentwicklungsplans überprüft wird, ist sie nicht Bestandteil des Sanierungsgutachtens.

Die Beschlussfassung über den geänderten Antrag erfolgt einstimmig.

<p>13. Landkreis Gießen als Fair-Trade-Kommune; hier: Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 28. Mai 2018 (Vorlage Nr. 0658/2018)</p>
--

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck begrüßt unter den Zuschauern den ehemaligen Kreistagsvorsitzenden Karl Starzacher.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass eine zustimmende Beschlussempfehlung des Kreistagsausschusses für Infrastruktur, Umwelt und Energie über den geänderten Antrag vorliegt. Zuvor wurde der 3. Aufzählungspunkt geändert und dieser hat nunmehr folgenden Wortlaut:

- *„künftig – soweit möglich – bei allen Sitzungen des Kreistages und der Kreistagsgremien sowie der Dezernentinnen und Dezernenten Fairtrade-Kaffee auszuschenken sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel (z.B. Zucker, Kakao, Orangensaft) zu verwenden. Die genannten und betreffenden Produkte sollen Bio-Qualität aufweisen. Dies gilt im Besonderen (auch) für Milch.“*

Kreistagsabgeordnete Heike Habermann begründet den Antrag.

An der Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordneter Dennis Pucher, erneut Kreistagsabgeordnete Heike Habermann, die eine Zwischenfrage des Fraktionsvorsitzenden Harald Scherer beantwortet, Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel, Landrätin Anita Schneider, erneut Fraktionsvorsitzende Dr. Melanie Haubrich und Kreistagsabgeordneter Prof. Dr. Sven Simon.

Der Kreistag beschließt:

Der Landkreis Gießen unterstützt den fairen Handel mit Produzenten in Asien, Afrika und Lateinamerika. Dieses Engagement soll durch die Auditierung als Fairtrade-Landkreis dokumentiert werden.

Der Kreistag fordert daher die Verwaltung auf,

- an der Kampagne „Fairtrade-Towns“ teilzunehmen und die für die Verleihung des Titels „Fairtrade-Kreis“ erforderlichen Anträge zu stellen, sowie die erforderlichen Kriterien zu recherchieren und nachzuweisen
- eine Steuerungsgruppe gemäß den Vorgaben der Kampagne „Fairtrade-Towns“ einzurichten sowie
- *künftig – soweit möglich – bei allen Sitzungen des Kreistages und der Kreistagsgremien sowie der Dezernentinnen und Dezernenten Fairtrade-Kaffee auszuschenken sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel (z.B. Zucker, Kakao, Orangensaft) zu verwenden. Die genannten und betreffenden Produkte sollen Bio-Qualität aufweisen. Dies gilt im Besonderen (auch) für Milch.*

Die Beschlussfassung über den geänderten Antrag erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung durch die Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FW,

gegen die Stimmen der Fraktionen von AfD und FDP, bei Stimmenthaltung der Fraktion Gießener Linke und des Kreistagsabgeordneten Björn Fleischer-Smajek.

## 14. Mitteilungen

- Landrätin Anita Schneider teilt mit, dass form- und fristgerecht der Antrag zum Beitritt zur Hessenkasse am 11. Juni 2018 gestellt wurde. Die beantragte Ablösesumme der Kassenkredite betrage aktuell 146,5 Mio. €. Der Antrag befindet zurzeit in der Bearbeitung beim Hessischen Finanzministerium.
- Landrätin Anita Schneider bezieht sich auf die Pressemitteilung in der Gießener Allgemeinen Zeitung vom 16. Juni 2018 über die CDU-Klausurtagung mit der Überschrift „*CDU sieht politische Kultur im Kreistag in Gefahr*“. Im letzten Absatzes dieses Berichtes heiße es:

*„Berücksichtigt man dann noch das Zurückhalten wichtiger Informationen von Seiten der Verwaltungsführung, wie etwa im Fall des Gutachtens zur Hessenkasse, kann man berechtigterweise davon sprechen, dass die politische Kultur im Landkreis Gießen in Gefahr sei“, erklärte Fraktionsvorsitzender Claus Spandau. Für die künftige Zusammenarbeit im Kreistag könne dieses Verhalten fatale Folgen haben.“*

Landrätin Anita Schneider stellt hierzu fest, dass ein umfangreicher Fragenkatalog der CDU-Fraktion zum Thema Hessenkasse von ihr fristgerecht und sehr ausführlich beantwortet worden sei und in diesem Zusammenhang auch das Gutachten versandt wurde.

- Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass in der nächsten Sitzung am 10. September 2018 die Ehrung der langjährig ehrenamtlich Tätigen Kreistagsabgeordneten und Kreisbeauftragten vorgesehen ist. Zudem wird auch angestrebt, bis zu dieser Sitzung die (blaue) Informationsbroschüre- Teil 1 (Geschichte und Kreisrecht) mit der geänderten Kreistagsgeschäftsordnung vorzulegen.

- Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass durch die aktuelle Mandatsniederlegung von Thomas Wollmann in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV) niemand nachrücken kann, weil der entsprechende Wahlvorschlag „AfD“ mangels Nachrücker/innen bereits erschöpft ist. Wo kein Vertreter ist, da kann auch ein Stellvertreter dieses Amt nicht ausfüllen. Damit ist die AfD-Fraktion des Kreistages des Landkreises Gießen nicht mehr in der ZOV-Verbandsversammlung vertreten.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck bittet diejenigen Mitglieder der Kreisgremien, die sich für den Parlamentarischen Abend angemeldet haben, sich anschließend in der Gaststätte Promenade einzufinden.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck schließt die Sitzung des Kreistages um 20.11 Uhr.



Karl-Heinz Funck  
Kreistagsvorsitzender



Thomas Euler  
Schriftführer

## Anlage 1 zur Niederschrift über die 13. Sitzung des Kreistages am 18. Juni 2018

### Tagesordnung für die 13. öffentlichen Sitzung des Kreistages am 18. Juni 2018:

#### Sitzungsteil A

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Fragestunde
4. Wahl eines Mitgliedes in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Landkreis Gießen“;  
hier: Vorlage der Betriebskommission vom 9. Mai 2018  
Vorlage: 0638/2018

#### Sitzungsteil B

5. Prüfung der Umsetzbarkeit zur Sammlung und der energetischen Verwertung von gebrauchten Fetten und Speiseölen im Landkreis Gießen;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 13. April 2018  
Vorlage: 0622/2018
6. Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kosten für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch (Frischfleisch-Kostensatzung);  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 25. April 2018  
Vorlage: 0625/2018
7. Projektgenehmigung für die energetische und nicht energetische Sanierung an der Gesamtschule Hungen;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 4. Mai 2018  
Vorlage: 0628/2018
8. Zuständigkeitsübertragung bei mittelbaren Beteiligungen nach § 30 Nr. 10 und 11 HKO;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 23. Mai 2018  
Vorlage: 0656/2018

9.       Berichtsantrag "Schicksal von Feldwegen";  
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 28. Mai 2018  
Vorlage: 0659/2018

## Sitzungsteil C

10.       Papierlose Gremienarbeit;  
hier: geänderter Antrag der CDU-Fraktion vom 20. Februar 2018,  
vormals 18. Oktober 2017- neu  
Vorlage: 0466/2017
11.       Änderung des Kreistagsbeschlusses vom 7. Mai 2018 zum Abschluss ei-  
nes Tauschvertrages zum Grundstückstausch zwischen der Stadt Staufen-  
berg und dem Landkreis Gießen;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 22. Mai 2018  
Vorlage: 0654/2018
12.       Sanierungsgutachten für die Clemens-Brentano-Europaschule - Außen-  
stelle Allendorf/Lumda;  
hier: Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW  
vom 28. Mai 2018  
Vorlage: 0657/2018
13.       Landkreis Gießen als Fair-Trade-Kommune;  
hier: Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom  
28. Mai 2018  
Vorlage: 0658/2018
14.       Mitteilungen
15.       anschließend: parlamentarischer Abend

– **Beschlussempfehlungen der beteiligten Fachausschüsse** –  
13. öffentlichen Sitzung des Kreistages am 18. Juni 2018

<b>Zu TOP 5 (Vorlage Nr. 0622/2018)</b>	<b>Prüfung der Umsetzbarkeit zur Sammlung und der energetischen Verwertung von gebrauchten Fetten und Speiseölen im Landkreis Gießen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 13. April 2018</b>
---	---

Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie:	<u>Änderungs- oder Ver- fahrens</u> anträge:	keine
	<u>Abstimmung:</u>	Zustimmung (einstimmig)

<b>Zu TOP 6 (Vorlage Nr. 0625/2018)</b>	<b>Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kosten für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch (Frischfleisch-Kostensatzung); hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 25. April 2018</b>
---	--

Haupt- und Finanzausschuss:	<u>Änderungs- oder Ver- fahrens</u> anträge:	keine
	<u>Abstimmung:</u>	Zustimmung (einstimmig)

<b>Zu TOP 7 (Vorlage Nr. 0628/2018)</b>	<b>Projektgenehmigung für die energetische und nicht energetische Sanierung an der Gesamtschule Hungen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 4. Mai 2018</b>
---	--

Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport:	<u>Änderungs- oder Ver- fahrens</u> anträge:	keine
	<u>Abstimmung:</u>	Zustimmung (einstimmig bei 14 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen)

Haupt- und Finanzausschuss:	<u>Änderungs- oder Ver- fahrens</u> anträge:	keine
	<u>Abstimmung:</u>	Zustimmung (einstimmig)

**Zu TOP 8 (Vorlage Nr. 0656/2018)**

**Zuständigkeitsübertragung bei mittelbaren Beteiligungen nach § 30 Nr. 10 und 11 HKO;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses  
vom 23. Mai 2018**

Haupt- und Finanz-  
ausschuss:

Änderungs- oder Ver-  
fahrensanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig bei 9 Ja-Stimmen und  
6 Stimmenthaltungen)

**Zu TOP 10 (Vorlage Nr. 0466/2017-  
neu)**

**Papierlose Gremienarbeit;  
hier: geänderter Antrag der CDU-Fraktion vom  
20. Februar 2018, vormals 18. Oktober 2017**

Haupt- und Finanz-  
ausschuss (am 9. No-  
vember 2017):

Änderungs- oder Ver-  
fahrensanträge:

Landrätin Anita Schneider legt einen Prüfbericht der  
Verwaltung vor, der bereits am 7. November 2017 per E-  
Mail versandt wurde und seither im Parlamentsinformati-  
onssystem zur Verfügung stand. Sie empfiehlt eine Bera-  
tung im Ältestenrat.

Kreistagsabgeordneter Thomas Wollmann stellt den Än-  
derungsantrag, Ziffer 2 b zu streichen.

Fraktionsvorsitzender Harald Scherer bittet darum prüfen  
zu lassen, ob die iPads für die Fraktionen über die Frakti-  
onsfördermittel angeschafft werden können.

Kreistagsabgeordneter Udo Schöffmann schlägt vor, die  
Kreistagsabgeordneten abzufragen, die ein iPad wün-  
schen.

Kreisausländerbeiratsvorsitzender Tim van Slobbe bittet  
darum, nicht nur die Mitglieder des Kreistages und des  
Kreisausschusses, sondern auch die Mitglieder des Kreis-  
ausländerbeirates in die Planungen mit einzubeziehen.

Kreistagsabgeordneter Tobias Breidenbach bittet um  
Gegenüberstellung der Druck- und Versandkosten mit  
den Anschaffungs- und Betreuungskosten.

Fraktionsvorsitzender Günther Semmler schlägt vor, dass  
die CDU-Fraktion über das Wochenende den Bericht prüft  
und in der Kreistagssitzung mitteilt, was seitens der  
Verwaltung noch mit einer Prüfung versehen werden  
muss.

Ausschussvorsitzender Peter Pilger greift diesen Vor-  
schlag auf und schlägt vor, den Antrag im Geschäftsgang

zu belassen und heute keine Abstimmung durchzuführen.

Kreistagsabgeordneter Heinz-Peter Haumann signalisiert für die CDU-Fraktion Zustimmung zu diesem Verfahrensvorschlag.

Abstimmung:

Keine Abstimmung

Haupt- und Finanzausschuss (am 1. März 2018):

Änderungs- oder Ver-  
fahrensanträge:

Der Prüfbericht und ein Protokollauszug aus der Sitzung des Ältestenrates vom 7. Februar 2018, in der die offenen Fragen beantwortet wurden, liegen vor.

Die CDU-Fraktion ändert ihren Antrag 0466-2017-neu (Anlage 2) wie folgt:

1. *Der Kreisausschuss wird beauftragt das Mandatsinformationssystem SessionNet um die Funktionalität einer App „Mandatos“ für Tablets zu erweitern.*
2. *Entsprechende Haushaltsmittel sind ggf. in einem Nachtragshaushalt zu berücksichtigen, falls die vorhandenen Mittel nicht ausreichen.*
3. *Mit der Firma Somacos sind bezüglich der im Schreiben vom 7. November 2017 Aktenzeichen 91 000-650 vorgenommenen Preisauskunft Nachverhandlungen aufzunehmen, da Mandatos in anderen Fällen auch deutlich günstiger bereitgestellt wurde.*

Fraktionsvorsitzende Dr. Melanie Haubrich bittet darum, den geänderten Antrag zurück zu stellen, bis das Ergebnis der Nachverhandlungen vorliegt.

Fraktionsvorsitzender Harald Scherer bittet darum zu prüfen, ob der Landkreis Gießen einen Rahmenvertrag für ein Leasing von mobilen elektronischen Endgeräten abschließen kann.

Kreistagsabgeordnete Sabine Scheele-Brenne bittet darum, mit der Fa. Somacos auch über Teststellungen und Schulungskosten zu verhandeln.

Abstimmung:

Keine Abstimmung, der Antrag wird zurück gestellt und bleibt im Geschäftsgang.

Haupt- und Finanzausschuss (am 14. Juni 2018):

Änderungs- oder Ver-  
fahrensanträge:

Der Vermerk des Fachbereiches 1 vom 10. Mai 2018 mit der Beantwortung der offenen Fragen wird vorgelegt.

Initiativantrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 13. Juni 2018:

*„Der Kreistag möge beschließen:*

1. *Der Kreisausschuss prüft, ob es grundsätzlich möglich ist, das bereits verwendete Parlamentsinformationssystem Session-Net durch eine App zu ergänzen, die einerseits die jetzige Möglichkeit des digitalen Zugangs und die persönliche digitale Bearbeitung der Sitzungsunterlagen verbessert und andererseits mit geringeren und insgesamt verhältnismäßigeren Kosten verbunden ist als die Anschaffung von Mandatos.*
2. *Der Kreisausschuss stellt unabhängig von dem Ergebnis der Prüfung unter Ziff. 1 auf der Basis des derzeit verwendeten Parlamentsinformationssystems Session-Net in der jeweils aktuellen Version sowie durch WLAN-Anschlüsse in den jeweiligen Sitzungsstätten sicher, dass papierlose Gremienarbeit grundsätzlich möglich ist.*
3. *Der Ältestenrat wird gebeten zu prüfen, ob eine Änderung der Entschädigungssatzung vorgelegt werden sollte, die einen einmaligen Zuschuss pro Kreistagsabgeordneten und Kreisbeigeordneten pro Legislaturperiode für die individuelle Anschaffung eines mobilen elektronischen Endgeräts vorsieht. Er berät dabei über die Höhe und die Art des Zuschusses, die Bedingungen für die Zuschussgewährung sowie den Abschluss eines Rahmenvertrages für die Anschaffung oder das Leasing mobiler Endgeräte durch die jeweiligen kommunalen Mandatsträger.*
4. *Kreistagsabgeordnete und Kreisbeigeordnete, die nicht auf die Papierform der Sitzungsunterlagen verzichten möchten, erhalten diese weiterhin in Papierform.“*

Die CDU-Fraktion ändert ihren Antrag wie folgt (jetzt: Antrag 0466/2017-neu<sup>2</sup>):

„Der Kreistag möge wie folgt beschließen:

1. *Der Kreisausschuss wird beauftragt das Mandatsinformationssystem SessionNet mittels einer kostenlosen 3-monatigen Teststellung um die Funktionalität der App „Mandatos“ für iOS-Tablets zu erweitern.*
2. *Nach der Testphase wird im HFA beraten wie in der Angelegenheit weiter vorgegangen wird.*
3. *Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, wie eine Änderung der Entschädigungssatzung aussehen müsste um einen einmaligen oder wiederkehrenden Zuschuss/ Aufwandsentschädigung pro Kreistagsmitglied zur individuellen Anschaffung eines mobilen elektronischen Gerätes zur papierlosen Gremienarbeit zu gewährleisten.*

4. *Kreistagsmitglieder, die nicht auf die papierlose Gremienarbeit umstellen erhalten diese Form des Zuschusses/ der Aufwandsentschädigung nicht und werden weiterhin mit Papier versorgt.“*

Abstimmung über den geänderten Hauptantrag (0466/2017-neu<sup>2</sup>):

Ablehnung (mehrheitlich bei 7 Ja-Stimmen und 9 Gegenstimmen)

Abstimmung über den Initiativantrag:

Zustimmung (mehrheitlich bei 9 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen)

**Zu TOP 11 (Vorlage Nr. 0654/2018)**

**Änderung des Kreistagsbeschlusses vom 7. Mai 2018 zum Abschluss eines Tauschvertrages zum Grundstückstausch zwischen der Stadt Staufenberg und dem Landkreis Gießen;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 22. Mai 2018**

Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport:

Änderungs- oder Ver-  
fahrens- anträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (mehrheitlich bei 10 Ja-Stimmen und 7 Gegenstimmen)

Haupt- und Finanz-  
ausschuss:

Änderungs- oder Ver-  
fahrens- anträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (mehrheitlich bei 9 Ja-Stimmen 4 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen)

**Zu TOP 12 (Vorlage Nr. 0657/2018)**

**Sanierungsgutachten für die Clemens-Brentano-Europaschule – Außenstelle Allendorf/Lumda;  
hier: Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/  
Die Grünen und FW vom 28. Mai 2018**

Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport:

Änderungs- oder Ver-  
fahrens- anträge:

Fraktionsvorsitzender Harald Scherer schlägt folgende Änderung im dritten Satz vor, der von den antragstellenden Fraktionen übernommen wird.

Der dritte Satz soll nunmehr lauten:

*„Auf der Grundlage dieses Gutachtens sollen die erforderlichen Instandhaltungsarbeiten priorisiert und nach erneuter Vorstellung und Beschlussfassung durch den Kreistag durchgeführt werden.“*

Abstimmung über den geänderten Antrag:

Zustimmung (einstimmig)

Zu TOP 13. (Vorlage Nr. 0658/2018)

Landkreis Gießen als Fair-Trade-Kommune;  
hier: Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/  
Die Grünen und FW vom 28. Mai 2018

Kreistagsausschuss  
für Infrastruktur, Um-  
welt und Energie:

Änderungs- oder Ver-  
fahrensanträge:

Kreistagsabgeordneter Dr. Michael Buss ändert für die antragstellenden Fraktionen den Antrag, in dem im 3. Aufzählungspunkt hinter dem Wort „künftig“ die Worte „soweit möglich –“ eingefügt werden.

Der Kreisausländerbeirat stellt den Änderungsantrag, den 3. Aufzählungspunkt noch zu erweitern um folgende zwei Sätze:

*„Die genannten und betreffenden Produkte sollen Bio-Qualität aufweisen. Dies gilt im Besonderen (auch) für Milch.“*

Dieser Änderungsantrag wird von den antragstellenden Fraktionen übernommen.

Abstimmung über den  
geänderten Hauptantrag:

Zustimmung (mehrheitlich bei 14 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung)

**13. Sitzung des Kreistages am 18. Juni 2018  
- Fragen zur Fragestunde -**

**Frage der Fraktion Gießener Linke:**

Vorbemerkung:

- ✓ Die EU Verordnung 2016/679 - Datenschutz-Grundverordnung, wurde am 27. April 2016 vom europäischen Parlament verabschiedet und trat gut zwei Jahre später, am 25. Mai 2018 in Kraft.

**Seit wann wurden welche Maßnahmen seitens der Verwaltung unternommen, um den Anforderungen der Richtlinie gerecht zu werden?**

**Zusatzfrage:**

**Welche Aufgaben und Probleme sind noch nicht umgesetzt und wann ist in etwa mit einer vollständigen Umsetzung zu rechnen?**

**Frage der Kreistagsabgeordneten Ursula Häuser:**

Vorbemerkung:

*Ich habe erfahren, dass die im derzeit gültigen Schulentwicklungsplan festgelegte Zügigkeit an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Lich (5-zügig) zum kommenden Schuljahr 2018/2019 nicht eingehalten werden soll. Der neue Jahrgang 5 soll nach meiner Information 6-zügig sein. Dies bedeutet eine Abweichung vom Schulentwicklungsplan.*

**Wie haben sich die Schülerzahlen an den Schulen des Landkreises Gießen vor dem Hintergrund vorhandener Räumlichkeiten in den letzten 5 Jahren entwickelt und welche Herausforderungen und Schlussfolgerungen ergeben sich daraus für die Schulentwicklung für die kommenden 3 Jahre?**

**1. Zusatzfrage:**

**Wenn es Abweichungen gibt: An welcher der Schulen wurden zu welchem Schuljahr die im Schulentwicklungsplan festgelegten Zügigkeiten mit welcher Begründung durch Ausnahmegenehmigungen in den letzten 5 Jahren überschritten?**

**2. Zusatzfrage:**

**Wie stellt der Landkreis Gießen zukünftig sicher, dass die festgelegten Zügigkeiten eingehalten werden, um kostspielige Neu- bzw. Erweiterungsbauten zu vermeiden?**

**Frage des Kreistagsabgeordneten Frederik Bouffier:**

*Vorbemerkung:*

*Der Gießener Anzeiger berichtete am 19. April 2018 unter dem Titel „Adolf-Reichwein-Schule: Kleinsportfeld zum Kissel-Abschied“ davon, dass im Zuge der Einweihung des 7. und 8. Bauabschnittes der Adolf-Reichwein-Schule Schuldezernentin Dr. Schmahl erneut die Zusage zum Bau eines Kleinsportfeldes gemacht habe.*

**Wurde die Zusage des konkreten Projektes „Kleinsportfeld an der Adolf-Reichwein-Schule“ in Pohlheim im Vorfeld im Kreisausschuss besprochen?**

**1. Zusatzfrage:**

**Wann kann mit der Fertigstellung der Prioritätenliste für „Bewegungsmöglichkeiten auf den Außengeländen der Schulen im Landkreis Gießen“ gerechnet werden?**

**2. Zusatzfrage:**

**Sollte die Prioritätenliste bereits fertig sein, wann wird sie dem Kreistag und den Ausschüssen vorgelegt beziehungsweise warum ist dies noch nicht geschehen?**

<b>Landkreis Gießen</b>	
Der Kreisausschuss	Gießen, den 18.06.2018
<b>Dezernat III</b> Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter	Name: Hans-Peter Stock Telefon: 0641-9390 1537 Fax: 0641-9390 1344 E-Mail: hp.stock@lkgl.de Gebäude: F Raum: 102a

## **Beantwortung der Frage des Kreistagsabgeordneten Marcus Link in der Kreistagssitzung am 18. Juni 2018 in Buseck**

**Erklärung:** Die EU Verordnung 2016/679 - Datenschutz-Grundverordnung, wurde am vom 27. April 2016 vom europäischen Parlament verabschiedet und trat gut zwei Jahre später, am 25. Mai 2018 in Kraft.

Sehr geehrter Herr Link,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

nach Rücksprache mit Herrn Thorsten Becker (Fachbereichsleiter 1 (Service, Sicherheit und Ordnung) kann ich Ihnen zu den u. s. Fragen rückmelden:

**Frage:**

**Seit wann wurden welche Maßnahmen seitens der Verwaltung unternommen, um den Anforderungen der Richtlinie gerecht zu werden?**

**Zusatzfrage:**

**Welche Aufgaben und Probleme sind noch nicht umgesetzt und wann ist in etwa mit einer vollständigen Umsetzung zu rechnen?**

Datenschutz ist für die Kreisverwaltung Gießen nicht erst seit dem Inkrafttreten der EU-Datenschutz-Grundverordnung am 25. Mai 2018 ein Thema.

Seit vielen Jahren werden die Vorgaben des Hessischen Datenschutzgesetzes in der Kreisverwaltung Gießen beachtet. Es besteht auch der Kontakt zum Hessischen Datenschutzbeauftragten.

Wir haben seit mehreren Jahren eine Datenschutzbeauftragte (und deren Stellvertreter), welche die Dienststellenleitung in Fragen des Datenschutzes berät und die Verwaltung für Datenschutzaspekte sensibilisiert.

Die in der Kreisverwaltung verwandten (personenbezogenen) Daten werden dezentral von den einzelnen Organisationseinheiten erhoben und verwaltet. Die Organisationseinheiten gehen mit diesen Daten verantwortlich und im Einklang mit den bestehenden Datenschutzbestimmungen um.

Für die Datenverarbeitung existieren in sämtlichen Organisationseinheiten umfangreiche Verfahrensverzeichnisse.

Die Neuerungen der Datenschutz-Grundverordnung haben allerdings auch zu Veränderungen unserer internen Prozesse geführt:

Die Verarbeitungsverzeichnisse heißen nunmehr „Verzeichnisse der Verarbeitungstätigkeiten“ und werden derzeit überarbeitet und den Neuerungen angepasst.

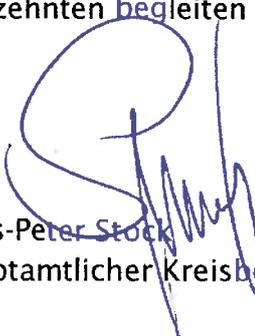
Auf unserer Homepage sind entsprechende Datenschutzerklärungen veröffentlicht. Für die Auskunftsrechte von Bürgerinnen und Bürgern existiert in der Kreisverwaltung ein Bearbeitungsprozess. Die Kunden der Kreisverwaltung werden in den einzelnen Organisationseinheiten durch spezifische Hinweisschreiben auf Ihre individuellen Rechte nach der neuen DS-GVO hingewiesen. So wurden beispielsweise auch die Mitglieder des Kreistages und der anderen Kreisgremien durch ein entsprechendes Schreiben, welches der Kreistagseinladung beilag bzw. zuvor am 25.05.2018 versendet wurde, über die neue Rechtslage informiert.

Bei der Auftragsverarbeitung sind flächendeckend Vereinbarungen mit den externen Dienstleistern zur Auftragsverarbeitung zu schließen. Ein Zugriff auf personenbezogene Daten ohne einen Auftragsverarbeitungsvertrag (etwa im Rahmen einer Fernwartung durch Externe) wird damit ausgeschlossen. Die Abfassung einer grundsätzlichen Dienstvereinbarung zum Datenschutz wird angestrebt; eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe hierzu wurde initiiert. Diese Arbeitsgruppe wird zeitnah die noch erforderlichen Umsetzungsschritte erarbeiten, die notwendigen Prozesse etablieren und noch ausstehende Umsetzungsschritte zentral einleiten. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die rechtssichere Dokumentation von Verwaltungsprozessen zu richten sein. Zudem wird der Bereich der Mitarbeiterfortbildung im Bereich des Datenschutzes auszubauen sein.

Im Gesamtergebnis sieht sich die Kreisverwaltung Gießen derzeit im Hinblick auf die Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung gut aufgestellt.

Die notwendigen Maßnahmen zur Datensicherheit wurden getroffen. Verbesserungspotentiale zur Optimierung der Datenschutzorganisation wurden erkannt.

Datenschutz ist für uns keine stichtagsbezogene Angelegenheit im Mai/Juni 2018, sondern ein langjähriger, stetiger Prozess, der uns in den nächsten Jahren und Jahrzehnten begleiten und beschäftigen wird.



Hans-Peter Stock  
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter



Der Kreisausschuss



HESSENS MITTE • WISSEN  
WIRTSCHAFT & KULTUR

Landkreis Gießen · Der Kreisausschuss · Postfach 11 07 60 · 35352 Gießen

Dezernat **II**  
Dr. Christiane Schmahl  
Gebäude F, Raum F103  
Riversplatz 1-9  
35394 Gießen  
Telefon 0641 9390-1759  
Fax 0641 9390-1872  
Christiane.Schmahl@lkgi.de  
www.lkgi.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

13.06.2018

### Frage der Kreistagsabgeordneten Ursula Häuser für die Fragestunde der Kreistagssitzung am 18.06.2018

Sehr geehrte Frau Häuser,  
Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

#### Vorbemerkung:

*Ich habe erfahren, dass die im derzeit gültigen Schulentwicklungsplan festgelegte Zügigkeit an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Lich (5 zügig) zum kommenden Schuljahr 2018/2019 nicht eingehalten werden soll. Der neue Jahrgang 5 soll nach meiner Information 6 zügig sein. Dies bedeutet eine Abweichung vom Schulentwicklungsplan.*

#### Frage 1

*Wie haben sich die Schülerzahlen an den Schulen des Landkreises Gießen vor dem Hintergrund vorhandener Räumlichkeiten in den letzten 5 Jahren entwickelt und welche Herausforderungen und Schlussfolgerungen ergeben sich daraus für die Schulentwicklung für die kommenden 3 Jahre?*

Um Ihre Frage umfassend zu beantworten, müsste ich Ihnen den neuen Schulentwicklungsplan vorlegen. Dieser ist als Entwurf für das Ende dieses Jahres geplant. Ich möchte im Vorgriff nur kurz zu den Schülerzahlen an der DBS Lich und den anderen Gesamtschulen des Landkreises Gießen Stellung nehmen:

Die Schülerzahlen an den Gesamtschulen des Landkreises haben sich so entwickelt, dass an den Schulen GesaHu, FMG Laubach, TKS Grünberg, Gesamtschule Busecker Tal, CBES Standort Allendorf, CBES Standort Lollar, GGL Wettenberg und AFS Linden die Räumlichkeiten ausreichend vorhanden sind.

...2

Landkreis Gießen  
Der Kreisausschuss  
Postfach 11 07 60  
35352 Gießen

Telefon 0641 9390-0  
Fax 0641 33448  
E-Mail info@lkgi.de  
Internet www.lkgi.de

Konten der Kreiskasse Gießen  
Sparkasse Gießen IBAN DE34 5135 0025 0200 5033 67  
Volksbank Mittelhessen IBAN DE74 5139 0000 0000 1068 01  
Postbank Frankfurt IBAN DE82 5001 0060 0032 8786 01



Knapp, aber ausreichend sind die Räumlichkeiten an der ARS Pohlheim und der DBS Lich. An beiden Schulen wurde deswegen auch im letzten Schulentwicklungsplan die Zügigkeit beschränkt (beide 5zünftig). Seitdem wurde an der DBS ein Gebäude mit 8 zusätzlichen Klassenräumen erstellt und ein Musikraum im Untergeschoss eingebaut, so dass sich die Raumsituation etwas entspannt hat.

**Zusatzfragen:**

*1. Wenn es Abweichungen gibt, an welcher der Schulen wurden zu welchem Schuljahr die im Schulentwicklungsplan festgelegten Zügigkeiten mit welcher Begründung durch Ausnahmegenehmigungen in den letzten 5 Jahren überschritten?*

Zügigkeiten wurden nur an zwei Schulen festgelegt. An der ARS wurden keine Ausnahmen gewünscht, die Anmeldezahlen lagen im Rahmen der festgelegten Zügigkeit.

Die DBS überschreitet die Zügigkeit in diesem Jahr zum zweiten Mal seit dem Schulentwicklungsplan. Eine Abweichung vom Schulentwicklungsplan gab es im SJ 16/17 und jetzt im SJ 18/19.

Die Begründung für die Überschreitungen sind erhöhte Anmeldezahlen aus Lich und Umgebung. Die Abweichung vom Schulentwicklungsplan, bzw.

Schülerlenkungsmaßnahmen sind Sache des staatlichen Schulamts in Absprache mit dem Schulträger. Der Schulleiter hat in beiden Fällen argumentiert, dass genügend Raum an seiner Schule vorhanden ist, um alle Schüler, die sich angemeldet haben, auch unterzubringen.

Im aktuellen Fall wird der Computerraum zum nächsten Schuljahr aufgelöst. Die Schule hat ausreichend Laptops durch eine heimische Firma gesponsert bekommen und kann daher den Raum als Klassenraum nutzen. Trotzdem habe ich darauf hingewiesen, dass wir nicht alle angemeldeten Schüler aufnehmen sollten, sondern die Schüler aus dem Wetteraukreis eine Absage erhalten sollten (7 Kindern wurde eine Absage gesendet), Ausnahmen gelten für Geschwisterkinder (4 wurden aufgenommen). Dies ist in Absprache mit dem staatlichen Schulamt so von der Schule umgesetzt worden. Das staatliche Schulamt hat die Sechszügigkeit genehmigt.

*2. Wie stellt der Landkreis Gießen zukünftig sicher, dass die festgelegten Zügigkeiten eingehalten werden, um kostspielige Neu- bzw. Erweiterungsbauten zu vermeiden?*

Der Landkreis ist weiterhin bei den Entscheidungen des staatlichen Schulamts zu hören und wird auch in Zukunft auf den Nachweis ausreichender Räumlichkeiten drängen, bevor er seine Zustimmung gibt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christiane Schmahl  
Hauptamtliche Kreisbeigeordnete

Von: Michael.Scholz@kultus.hessen.de  
Gesendet: Freitag, 06. April 2018 09:29  
An: Gabler, Heinz (SSA GI)  
Cc: Schmahl, Dr. Christiane; Karger, Volker  
Betreff: WG: Mehrklassenbildung im neuen Jahrgang 5

Sehr geehrter Herr Gabler,  
ich habe bezüglich der Mehrklassenbildung an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Lich soeben das Gespräch mit Herrn Blasini geführt.  
Nach meinem Gespräch mit Frau Dr. Schmahl und dem heutigen Gespräch mit Herrn Blasini stimme ich der Mehrklassenbildung zu.

Für Rücksprachen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Scholz  
Leiter des Staatlichen Schulamtes

Staatliches Schulamt  
für den Landkreis Gießen  
und den Vogelsbergkreis

Von: peter.blasini@dbs-lich.de  
Gesendet: Freitag, 23. März 2018 11:19  
An: Scholz, Michael (SSA WLB); Dr. Christiane Schmahl; Becker, Stefanie (SSA GI)  
Cc: Schulleitung  
Betreff: Mehrklassenbildung im neuen Jahrgang 5

Sehr geehrte Frau Dr. Schmahl,  
sehr geehrter Herr Scholz,

ich möchte hiermit offiziell auf diesem Weg den Antrag auf "Mehrklassenbildung für den neuen Jahrgang 5 im Schuljahr 18/19" bei ihnen einreichen.

Ich hatte ja im Vorfeld diesbezüglich Gespräche mit Ihnen Frau Dr. Schmahl und mit dem für unsere Schule zuständigen Schulaufsichtsbeamten Herrn Gabler geführt. In der Zwischenzeit gab es meines Wissens ebenfalls Gespräche hierzu zwischen Ihnen beiden in der letzten Woche und Ihnen Herr Scholz mit Herrn Gabler.

Insgesamt mit Stand heute haben wir 158 Schulanmeldungen mit Erstwunsch für die DBS. Diese gliedern sich wie folgt auf: 90 Schülerinnen und Schüler für den Gymnasialzweig und 68 Schülerinnen

und Schüler für die Förderstufe. Wir könnten folglich drei Klassen im Gymnasialzweig mit jeweils 30 Schülerinnen und Schüler sowie drei Klassen für die Förderstufe mit jeweils ca. 23 Schülerinnen und Schülern bilden.

Laut Schulentwicklungsplan wären wir angehalten nur insgesamt 5 Klassen zu bilden (3 Gymnasial- und 2 Förderstufenklassen). Das würde bedeuten jeweils Klassen anzubieten mit größtmöglicher Schülerzahl (3 Gymnasialklassen mit jeweils 30 Schülern und 2 Förderstufenklassen mit jeweils 27 Schülern). Was bei den Gymnasialklassen zwar noch funktionieren würde auch wenn wir hier beim Maximum angelangt sind, wäre für die Förderstufenklassen pädagogisch nicht zu vertreten. Jeweils 27 Kinder in einer Klasse, inklusive 6 Schülerinnen und Schüler mit inklusiver Beschulung sowie 2 Schüler mit NDHS.

Da wir auch, wie in den letzten Jahren, Anmeldungen aus dem Wetteraukreis haben (5 Schüler für den Gymnasialzweig und 6 Schüler für die Förderstufe), würde ich Ihrem Vorschlag Frau Dr. Schmahl zustimmen und diese ablehnen um bei den Gymnasialklassen nicht ans Maximum gehen zu müssen und in der Förderstufe 3 Klassen mit pädagogisch sinnvoller Schülerzahl (ca. 21 pro Klasse) bilden zu können. Ausgeschlossen von den Ablehnungen wären dann nur Geschwisterkinder.

Sollte dem Antrag auf Mehrklassenbildung nicht zugestimmt werden, könnte ich maximal 44 Schülerinnen und Schüler für die Förderstufe aufnehmen um 2 Klassen mit pädagogisch zu vertretender Schülerzahl zu bilden. Somit wären wir angehalten insgesamt 24 Schüler abzulehnen und eine Lenkungsmaßnahme des Schulamtes würde zum Tragen kommen.

Was unsere räumliche Situation betrifft, wurde alles für die nächsten Jahre berechnet. Wir werden nicht an unsere räumlichen Kapazitätsgrenzen stoßen.

Mit der Bitte um eine positive Rückmeldung verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Peter Blasini  
Direktor  
Dietrich-Bonhoeffer-Schule  
Kooperative Gesamtschule in Lich



Eine Priorisierung ist meiner Meinung nach nicht nötig, da alle beantragten Bewegungsmöglichkeiten umgesetzt werden können, ohne den vom Kreistag bewilligten Finanzrahmen zu überschreiten. Die Maßnahmen mussten lediglich daraufhin untersucht werden, ob sie die Bedingungen erfüllen, die der Beantragung zugrunde lagen. Das ist bei allen Maßnahmen bis auf eine der Fall. Diese Maßnahme ist eine reine Reparaturmaßnahme und muss aus den Mitteln der Bauunterhaltung durchgeführt werden, da sie nicht investiv ist. Die Liste der Maßnahmen wird in der nächsten Sitzung der Schulkommission vorgelegt werden, die noch nicht abschließend terminiert ist, aber im August stattfinden wird.

#### **Zusatzfrage 2**

Sollte die Prioritätenliste bereits fertig sein, wann wird sie dem Kreistag und den Ausschüssen vorgelegt beziehungsweise warum ist dies noch nicht geschehen?

Der Kreistag hat beschlossen, dass die Liste der Schulkommission vorgelegt und dann vom KA beschlossen wird. Der Kreistag muss sie nicht beschließen. Im Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport müssen Baumaßnahmen, deren Investitionssumme 250.000,-€ überschreiten zur Projektgenehmigung vorgelegt werden, im Kreistag über 1,5 Millionen €. Allerdings hat aus meiner Sicht das Ganze erst Sinn, wenn wir eine Haushaltsgenehmigung für den Nachtragshaushalt 2018 durch den RP haben. Das ist bisher nicht der Fall.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christiane Schmahl  
Hauptamtliche Kreisbeigeordnete

# Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kosten für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch (Frischfleisch-Kostensatzung) vom 9. März 2015

Der Kreistag des Landkreises Gießen beschließt nachstehende

## Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kosten für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch (Frischfleisch-Kostensatzung)

vom 9. März 2015:

### Artikel 1:

§ 2 der Satzung über die Erhebung von Kosten für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch (Frischfleisch-Kostensatzung) erhält folgenden neuen Wortlaut:

#### *„§ 2 Kostenerhebung*

- (1) Die Erhebung der Kosten (Gebühren und Auslagen) richtet sich nach § 9 des Gesetzes über kommunale Abgaben in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. I S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618). Die jeweils gültige Fassung ist maßgebend.*
- (2) Von der Erhebung von Gebühren nach Nr. 26 des in der Anlage beigefügten Verzeichnisses (Trichinenuntersuchung Haarwild bei Probenentnahme durch beauftragte Jagd Ausübungs berechtigte) wird abgesehen.“*

**Artikel 2:**

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

§ 2 Abs. 2 der Satzung über die Erhebung von Kosten für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch (Frischfleisch-Kostensatzung) tritt mit Ablauf des 20. Juni 2020 außer Kraft.

Buseck, den 18. Juni 2018

Der Kreisausschuss



Anita Schneider

Landrätin

